



## Der Pflegerollstuhl – Stärken und Schwächen Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung

### Die Lösung: Vakuum Sitz- und Positioniersystem!

In Senioren- und Pflegeeinrichtungen ist er längst nicht mehr wegzudenken: **Der Pflege- oder Multifunktionsrollstuhl.** Als wichtiger Begleiter im Alltag hilft er zuverlässig Personen, die Probleme mit der Sitzstabilität und Mobilität haben, das Bett verlassen zu können und am täglichen Leben teilzunehmen. Verschiedene bekannte Hersteller bieten diese Rollstühle als vorkonfektionierte Hilfsmittel in verschiedensten Ausführungen an. Die meisten von Ihnen verfügen auch über vielfältige Ein- und Verstellmöglichkeiten. Zum Beispiel in punkto Sitzbreite, Sitztiefe, bei der Rücken Anpassung, der Armlehnen, Seitenführung, Kopfstütze und den Beinstützen.

Doch wie gestalten sich die Erfahrungen der Nutzer, des Pflegepersonals und der Angehörigen im Alltag? Üblicherweise sind Pflegerollstühle mit großflächigen, mehr oder weniger anatomisch geformten Sitz- und Rückenpolstern ausgestattet. Der Rücken, sowie die gesamte Sitzeinheit lassen sich in der Neigung verstellen (sog. Sitzkantelung). Als Zubehör werden zumeist Kopfstützen, hochschwenkbare Beinstützen, höhenverstellbare Armlehnen und Thera-

pietische mitgeliefert. Dieser immer nach individueller Bewertung des Patienten, sowie der Notwendigkeit und teilweise der Vorgaben der jeweiligen Kostenträger. Hiermit lassen sich schon viele Probleme lösen, ein sicheres und komfortables Sitzen wird damit auch in den meisten Fällen erreicht.

### Nicht damit abfinden!

Aber was tun wenn der Patient trotz guter Anpassung und Einstellung des Rollstuhls nicht zufriedenstellend sitzt, verrutscht oder gar über Schmerzen klagt?

#### Drei Dinge sind vor allem bei sehr schwachen Personen zu beobachten:

1. der Kopf fällt zur Seite und hängt oft zwischen Schulter und Kopfstütze fest
2. der Oberkörper rutscht ebenfalls seitlich weg und neigt sich gefährlich nach außen
3. das Gesäß rutscht immer weiter nach vorne, der Patient droht aus dem Rollstuhl heraus zu rutschen

#### Was nun? Festschnallen ist sicher keine Lösung!

Auch im Zubehör erhältliche Rumpfstützen, sogenannte Seitenpelotten, erbringen nur in wenigen Fällen eine zufriedenstellende Lösung, da sie häufig zu Druckstellen an Armen oder in den

Achselhöhlen führen. Alle Beteiligten sind hier vor die Fragen gestellt: Sollen und müssen wir diese unbefriedigende Situation akzeptieren?

#### Müssen wir uns damit abfinden, den Patienten im Bett liegen zu lassen?


Auch Fachleute sind hier oft ratlos oder schlagen sehr aufwändige und kostspielige Versorgung vor, die dann noch beim jeweils zuständigen Kostenträger beraten und zur Genehmigung beantragt werden müssen.

Abhilfe kann nur durch eine Lösung geschaffen werden, die den Patienten sicher sitzen lässt und problemlos in den vorhandenen Rollstuhl zu integrieren ist.

### Ideal: Vakuum-Sitzsystem

Seit einigen Jahren bietet ein Hersteller, der sich auf die individuelle Anfertigung von Vakuum Sitz- und Positionierungssystemen spezialisiert hat, sinnvolle Hilfe an.

Zur Verfügung stehen mit feinem Granulat gefüllte Neopren- oder PU-Kissen, die zunächst an Stelle der Standardpolsterung in den Pflegerollstuhl eingelegt werden. Diese Kissen sind luftdicht verklebt. Mittels Ventilen wird zunächst Luft in das Kissen gepumpt. Dadurch entsteht ein weiches Lagerungssystem auf das der Nutzer gesetzt oder gelegt



**VAKUFLEX**  
Rückenpolster

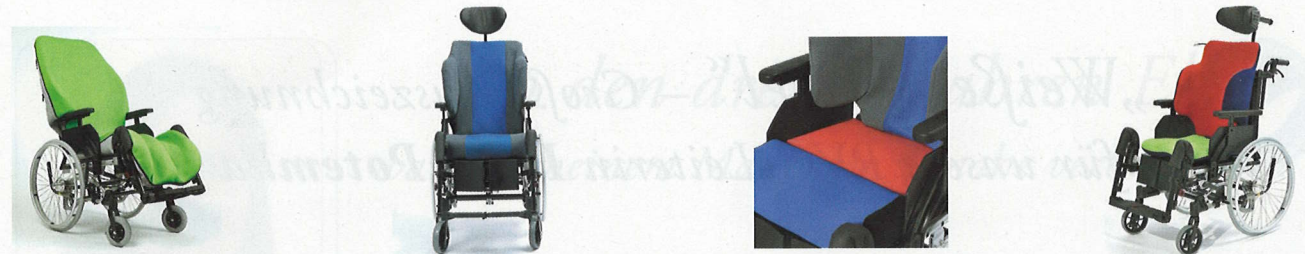
**VAKUFORM**  
Sitz mit Wechschaumeinlage

**VAKUFORM**

Mit unseren Polstern wird Ihr Standard-Rollstuhl zu einer individuellen Versorgung.

Telefon 06151 9183610  
kontakt@vakuform-reha.de  
www.vakuform-reha.de

**VAKUFORM**



wird. Die Schwerkraft bewirkt hierbei ein Einsinken, das Kissen passt sich perfekt der jeweiligen Körperkontur an. Um den Patienten zu stabilisieren wird das Stützkissen nun an allen notwendigen Stellen an den Körper „modelliert“. Gleichzeitig wird die eingebrachte Luft abgesaugt und ein Vakuum entsteht. Hierdurch stabilisiert sich die gegebene Form und damit auch die Sitzposition des Patienten.

### Vakuum passt sich am Körper an

Zugegeben – es klingt vermutlich einfacher, als es tatsächlich ist und sollte zunächst vom geschulten Fachmann durchgeführt werden. Nach zertifizierter Anleitung können jedoch auch andere Personen wie zum Beispiel Angehörige, kleine hilfreiche Veränderungen durch-

führen und den Sitzkomfort schnell und problemlos verbessern. Auch die Krankenkassen erkennen zunehmend, dass es sich hier um ein sinnvolles und wirtschaftliches Hilfsmittel handelt.

### Vakuumkissen zahlt Kasse!

Die Vakuumkissen stellen daher bei entsprechender Verordnung durch den Arzt eine Kassenleistung dar, sofern die medizinische Notwendigkeit gegeben und der Bedarf dargestellt ist.

#### Auf den Punkt gebracht:

Der Pflegerollstuhl stellt eine in hohem Maße sinnvolle Hilfsmittelversorgung dar. Trotzdem handelt es sich um eine Standardlösung, die gegebenenfalls durch individuelle Zurichtungen ergänzt werden muss. Ihren Bewohnern, Pati-

enten oder Angehörigen sollte es ermöglicht werden sicher, angstfrei und orthopädisch optimal versorgt am täglichen Leben teilzunehmen. Vakuumsysteme können die Standardversorgung in eine individuelle Lösung für den Einzelnen verwandeln und tragen somit zur verbesserten Lebensqualität bei.

#### Lassen Sie sich informieren.

Der Hersteller steht Ihnen dabei gerne mit seinen Partnern vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung.

#### KONTAKT

**VAKUFORM GmbH**  
Weiterstädter Landstr. 19  
64291 Darmstadt  
Michael Benzinger (Sales Director)  
Mobil: 01776280517  
Tel.: 6151 9183 610  
www.vakuform-reha.de



**Sicher Grundbedürfnisse mobil ermöglichen**

Besser atmen  
Besser schlucken  
Besser kommunizieren



**SANIMED**

Ihr kompetenter Partner für die komplette Intensivversorgung

- /// Medical Homecare
- /// Mobilitätsersatz
- /// Rehathechnik
- /// Medizintechnik
- /// Institutioneller Eigenbedarf

deutschlandweit 

**SANIMED GmbH**  
Gildestraße 68  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451 / 923 400